



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

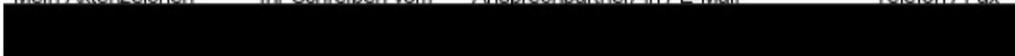


Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de



Per elektronischer Kommunikation

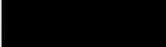
Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail Telefon / Fax



Bitte immer angeben!

Ihre Anfrage nach dem Landestransparenzgesetz

Sehr geehrte(r) ,

ich bestätige den Empfang Ihrer E-Mail-Eingabe vom , mit der Sie die Übersendung aller zugehörigen Unterlagen, wie bspw. elektronische und postalische Schreiben oder Gesprächsprotokolle sowie evtl. Dokumentation einer Einschätzung, des Ministeriums für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz seit März 2024 zum Thema einer möglichen Profiländerung des altsprachlichen Görres-Gymnasiums Koblenz begehren.

Ihre Anfrage wird als Antrag nach §§ 2 Abs. 2, 11 Landestransparenzgesetz (LTranspG) behandelt.

Ihre Anfrage können wir wie folgt beantworten:

Alle Informationen und Hintergründe, die eine mögliche Profiländerung des Görres-Gymnasiums in Koblenz betreffen könnten, sind erst kürzlich in der Rhein-Zeitung veröffentlicht worden. Nach § 12 Abs. 1 Satz 2 LTranspG kann sich die transparenzpflichtige Stelle auf die Angabe der Information beschränken, wenn diese aus allgemein zugänglichen Quellen beschafft werden kann. So erlaube ich mir, Sie auf den beigefügten Artikel der o.g. Zeitung vom 24.04.2025 (Ausgabe Koblenz) mit der Überschrift „Zwischen Tradition und Moderne. Verändert Koblenzer Görres-Gymnasium sein Pro-



fil?“ zu verweisen. Dieser ist auch unter folgender Adresse https://www.rhein-zeitung.de/lokales/koblenz-region/veraendert-koblenzer-goerres-gymnasium-sein-profil_arid-4037743.html abzurufen.

Kosten gemäß § 24 LTranspG werden nicht erhoben.

Sie haben die Möglichkeit, den Landesbeauftragten für die Informationsfreiheit anzurufen (§ 12 Abs. 4 Satz 6 LTranspG).

Sollte diese Antwort veröffentlicht werden, möchte ich Sie mit Hinweis auf die Datenschutz-Grundverordnung darum bitten, personenbezogene Daten unkenntlich zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, schriftlich, in elektronischer Form nach § 3 a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3 a Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz oder zur Niederschrift erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Startseite > Lokales > Koblenz & Region > Zwischen Tradition und Moderne: Verändert Koblenzer Görres-Gymnasium sein Profil?

Zwischen Tradition und Moderne

Verändert Koblenzer Görres-Gymnasium sein Profil?



„Salve“ steht auf der Homepage des Koblenzer Görres-Gymnasiums, und das ist mehr als ein Wort: In dem einzigen altsprachlichen Gymnasium im nördlichen Rheinland-Pfalz wird Latein als erste Fremdsprache gelehrt, parallel zu Englisch. Wie lange noch?

Aktualisiert am 24. April 2025 13:22 Uhr

Lesezeit 4 Minuten

// ANZEIGE //



**Finden Sie ihren
nächsten Traumjob**

**SOFORT UND
EINFACH**

Schon seit Längerem wird im Koblenzer Görres-Gymnasium darüber nachgedacht, die Schule neu auszurichten. Spruchreif ist es noch nicht, aber: Es könnte sein, dass das Gymnasium sein altsprachliches Format aufgibt oder zumindest nur noch in weniger Klassen fortführt. Dagegen formiert sich Widerstand. Die wichtigsten Infos.

1 Was bedeutet das altsprachliche Profil am Görres-Gymnasium? Im einzigen altsprachlichen Gymnasium im nördlichen Rheinland-Pfalz wird mit Latein in der fünften Klasse begonnen, parallel dazu läuft Englisch. Ab der achten Klasse bekommen die Schülerinnen und Schüler verpflichtend eine dritte Fremdsprache, sie können aktuell zwischen Französisch und Altgriechisch wählen. „Aufgrund der dritten Fremdsprache haben die Schülerinnen und Schüler mehr Fächerbelegungsmöglichkeiten in der Oberstufe“, erklärt Schulleiterin Ute Mittelberg auf Nachfrage unserer Redaktion.

Zudem gebe es eine Stärkung des altsprachlichen Profils durch ein großzügiges Exkursionsprogramm wie Studienfahrten zu bedeutenden antiken Stätten. Dazu nehmen Oberstufenkurse in Latein und Altgriechisch jährlich, oft sehr erfolgreich, an Altsprachenwettbewerben teil.



2 **Weitere Schwerpunkte:** Schon lange hat das Gymnasium in der Koblenzer Altstadt einen weiteren Schwerpunkt auf die sogenannten Mint-Fächer gelegt: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften. Und seit dem Schuljahr 2020/21 ist die Schule zudem das einzige Gymnasium mit Ganztagsangebot in Koblenz. Außerdem komplettieren musikalische Angebote und ein hoher Grad an Digitalisierung das Profil.

3 **Wie stabil sind die Schülerzahlen?** Das Görres-Gymnasium hatte vor etwa 15 Jahren bis zu 680 Schüler, danach ging es bis auf rund 530 zurück. Dass die Zahl nun wieder bei 560 liegt, könnte auch am Ganztagsangebot liegen.



Koblenz

Görres wird Ganztags-Gymnasium: Losgehen könnte es schon im nächsten Jahr

Koblenz. Vieles ist einfacher geworden in der Kinderbetreuung: Kitas bieten oft Ganztagsplätze an, immer mehr Grundschulen öffnen sich diesem Angebot ebenfalls. Dann aber gibt es in Koblenz einen Bruch: Bisher hat noch kein Gymnasium ein Ganztags-Konzept.

Doris Schneider

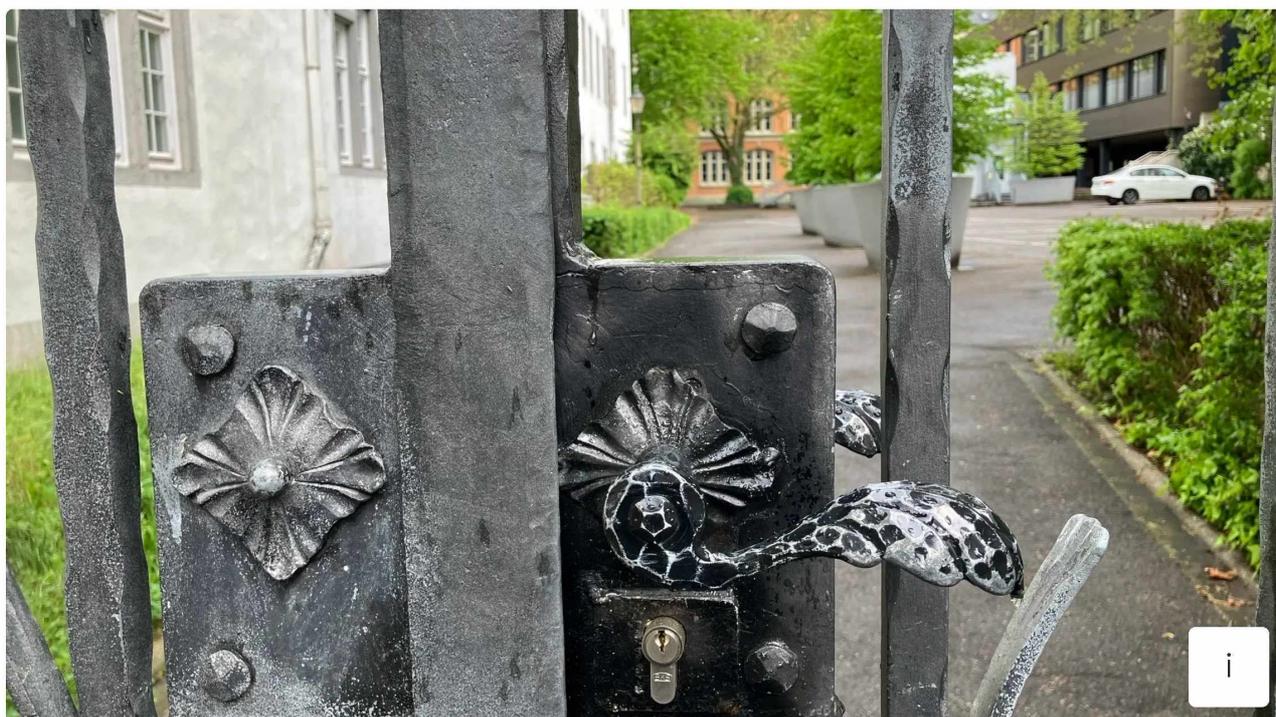
am 21.10.2019

4 Wieso denkt die Schule über eine Neuausrichtung nach? Seit einiger Zeit ist das Gymnasium in der Findungsphase, wie es weitergehen soll. „Die Gesamtkonferenz des Görres-Gymnasiums beschäftigt sich seit einem Jahr mit der Frage eines möglichen Profilwechsels“, berichtet Schulleiterin Ute Mittelberg. Dies habe mehrere Gründe: Vielfach äußerten Eltern die Sorge, dass drei Pflichtfremdsprachen in der Unter- und Mittelstufe für Schülerinnen und Schüler eine mögliche Überforderung darstellen könnten.

Dazu komme: Wegen der unterschiedlichen Sprachenfolge kann das Görres-Gymnasium neue Schülerinnen und Schüler (zum Beispiel durch Umzug) nur in Ausnahmefällen aufnehmen. Auch dadurch ist die Oberstufe klein, sodass es

schwierig sei, „den Schülern ein vollumfängliches Fächerangebot an Leistungs- und Grundkursen zu gewährleisten“.

Und: „Bei stagnierenden oder zurückgehenden Schülerzahlen besteht darüber hinaus auch jährlich die Gefahr von Klassenzusammenlegungen in der Sekundarstufe I. Auch am Ende dieses Schuljahrs sind Zusammenlegungen unvermeidbar“, so Mittelberg.



5 Wie sieht die Idee für ein neues Profil aus? Für ein altsprachliches Gymnasium gelten strenge Kriterien, die mit einer Neuausrichtung wenig kompatibel sind. Die Schulleitung sieht indes einen Kompromiss, den sie für tragfähig hält: einen „altsprachlichen Zug“. Dieses werde an mehreren Gymnasien in Rheinland-Pfalz praktiziert. Danach soll Latein weiterhin in einer oder zwei Klassen als erste Fremdsprache angeboten werden (Latein-1-Klassen), Englisch ist hier zweite Fremdsprache und beginnt ebenfalls in Klasse 5.

Daneben würde es eine oder zwei weitere Klassen geben, in denen alle Schülerinnen und Schüler mit Englisch als erster Fremdsprache beginnen; sie haben hier ab Klasse 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Die dritte

Fremdsprache wäre wie an anderen Gymnasien ab Klasse 9 freiwillig wählbar, Altgriechisch würde als dritte Fremdsprache weiterhin angeboten. Auch der Erwerb des Graecums wäre bei der Fortführung von Altgriechisch in der Oberstufe möglich.



6 Es gibt eine Petition für den unbedingten Erhalt des Profils: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Freunde und Ehemalige des Görres-Gymnasiums in Koblenz haben eine Online-Petition gestartet, um Schulleitung und Stadt Koblenz als Schulträger aufzufordern, die Altsprachlichkeit am Görres-Gymnasium beizubehalten. Unterschrieben haben bis Donnerstag, 24. April, um 11 Uhr 1012 Personen.

7 Was führen die Befürworter als Argumente für die altsprachliche Ausrichtung an? In der Petition werden verschiedene Aspekte aufgegriffen. Unter anderem wird betont, dass die „Auseinandersetzung mit Latein und Altgriechisch, die humanistische Bildung, die Kenntnis alter Sagen, der antiken Literatur, Geschichte und Philosophie uns ein gerade in heutiger Zeit wichtiges kulturelles Wissen über Europa und seine Ursprünge vermitteln und uns dadurch ermöglichen, uns in der Gegenwart mit ihren Herausforderungen besser zu orientieren und zurechtzufinden“.

Das humanistische Menschenbild, das „auf informierter Freiheit und Verantwortung jedes Einzelnen basiert“, schule besonders die Fähigkeit, die eigene Meinung zu reflektieren und in Diskussionen strukturiert und klar zu vertreten. Dazu komme, dass Latein der Schlüssel für viele europäische Fremdsprachen sei und „somit auch heute noch am Anfang des Fremdsprachenerwerbs stehen sollte“.

Die Diskussion auf der Plattform der Petition wird rege geführt: Viele berichten aus eigenem Erleben, wie sehr ihnen die altsprachliche Bildung genutzt hat – beruflich und persönlich.

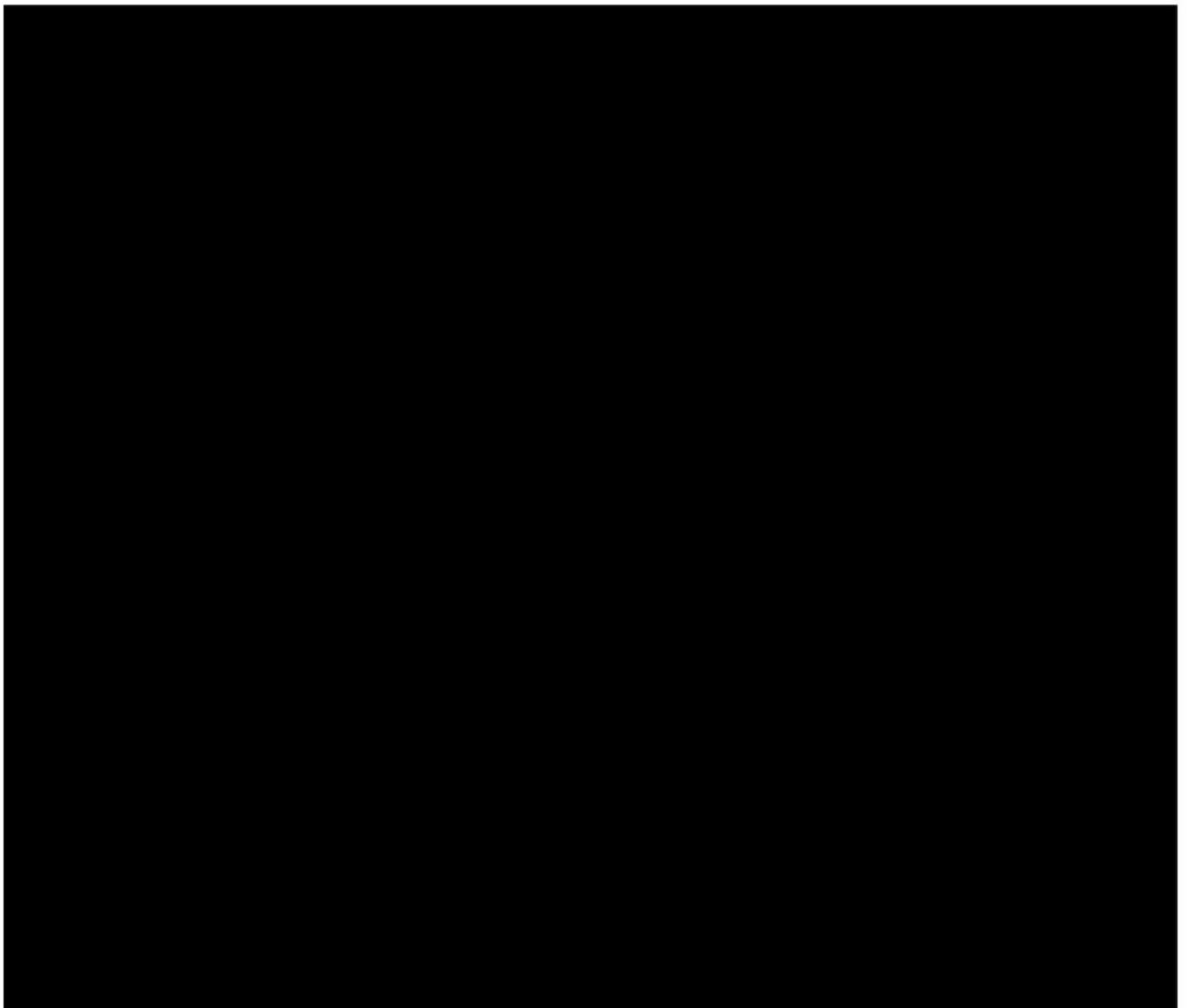
Nicolas Hoffmann, ehemaliger Görresianer und stellvertretender Vorsitzender des Schullelternbeirats, ist überzeugt: Die humanistische Bildung am Görres-Gymnasium trage viel zur Demokratiebildung und Bildungsdiversität in Koblenz bei. „Berufsbildende Schulen haben ebenso ihre Berechtigung. Wir glauben daran, dass die klassische Bildung für einen Teil der Menschen der richtige Weg ist.“



8 Wie geht es nun weiter? Eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern – „arbeitet seit mehreren Monaten

intensiv an einer Konzeption für einen Wechsel zum nicht-altsprachlichen Gymnasium mit der Option, Latein in einer oder zwei Klassen als erste Fremdsprache anzubieten (Latein-1-Klassen)", sagt Schulleiterin Mittelberg. Dabei spielten auch die Gestaltung des Ganztagsangebots und soziales Lernen eine zentrale Rolle: „Diese Arbeitsgruppe wird ihre Ergebnisse Ende Mai in einer Gesamtkonferenz präsentieren. Eine Abstimmung über einen möglichen Profilwechsel soll noch in diesem Schuljahr erfolgen.“

ARTIKEL TEILEN 



Von:



An:

Poststelle (BM und MWG) <poststelle@mwg.rlp.de>

Gesendet am:



Betreff:

Unterlagen Profildiskussion/ Profiländerung Görres-Gymnasium
Koblenz 

Antrag nach dem LTranspG, VIG

Guten Tag,

bitte senden Sie mir Folgendes zu:

nach Angabe der Schulleitung des Görres-Gymnasium Koblenz aus dem Februar 2025 ist das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz vollumfänglich über "die Diskussion und ihren Stand" zum Thema mögliche Profiländerung des altsprachlichen Görres-Gymnasiums Koblenz informiert.

Ich bitte um Übersendung aller zugehörigen Unterlagen, wie bspw. elektronischen wie postalischen Schreiben oder Gesprächsprotokolle sowie evtl. Dokumentation einer Einschätzung Ihrer Behörde zum o.g. Thema seit März 2024.

Dies ist ein Antrag auf Auskunft bzw. Einsicht nach § 2 Abs. 2 Landestransparenzgesetz (LTranspG) bzw. nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation (VIG), soweit Verbraucherinformationen nach § 2 Abs. 1 VIG betroffen sind.

Sollte diese Anfrage wider Erwarten keine einfache Anfrage sein, bitte ich Sie darum, mich vorab über den voraussichtlichen Verwaltungsaufwand sowie die voraussichtlichen Kosten für die Akteneinsicht bzw. Aktenauskunft zu informieren. Soweit Verbraucherinformationen betroffen sind, bitte ich Sie zu prüfen, ob Sie mir die erbetene Akteneinsicht bzw. Aktenauskunft nach § 7 Abs. 1 Satz 2 VIG auf elektronischem Wege kostenfrei gewähren können.

Mit Verweis auf § 12 Abs. 3 Satz 1 LTranspG möchte ich Sie bitten, unverzüglich über den Antrag zu entscheiden. Soweit Umwelt- oder Verbraucherinformationen betroffen sind, verweise ich auf § 12 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 LTranspG bzw. § 5 Abs. 2 VIG und bitte Sie, mir die erbetenen Informationen baldmöglichst, spätestens bis zum Ablauf eines Monats nach Antragszugang zugänglich zu machen.

Sollten Sie für diesen Antrag nicht zuständig sein, bitte ich Sie, ihn an die zuständige Behörde weiterzuleiten und mich darüber zu unterrichten. Ich widerspreche ausdrücklich der Weitergabe meiner Daten an Dritte.

Ich bitte Sie um eine Antwort in elektronischer Form (E-Mail) und möchte Sie um eine Empfangsbestätigung bitten. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen



Anfragen:
Antwort an:

Laden Sie große Dateien zu dieser Anfrage hier hoch:

Postanschrift:

--

Rechtshinweis: Diese E-Mail wurde über den Webservice fragdenstaat.de versendet. Antworten werden ggf. im Auftrag der Antragstellenden auf dem Internet-Portal veröffentlicht.
Falls Sie Fragen dazu haben oder eine Idee, was für eine Anfrage bei Ihnen im Haus notwendig wäre, besuchen Sie:
<https://fragdenstaat.de/fuer-behoerden/>